

VSL TG

(Vereinigung Schulleiterinnen und Schulleiter Kanton Thurgau)

Protokoll der Jahresversammlung

04. November 2005, 17 Uhr, Landgasthof Löwen, Sulgen

Anwesend: 44 Schulleiterinnen und Schulleiter (auf eine namentliche Nennung wird verzichtet)

Gäste: B. Koch, Regierungsrat, J. Schenkel, VTGS, Anne Varenne, Bildung Thurgau

Entschuldigt: 9 Schulleiterinnen und Schulleiter, Eva Büchi, Präsidentin Bildung Thurgau

1. Verordnung „Geleitete Schulen“

Herr Regierungsrat Koch beantwortet Fragen; Themensammlung für die
Stellungnahme der VSL TG

2. Traktanden der ordentlichen Jahresversammlung

1. Begrüssung
2. Protokoll der letzten Jahresversammlung
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung
5. Wahlen
6. Mitgliederbeitrag 2004/05
7. Jahresprogramm
8. Verschiedenes und Umfrage

Verordnung „Geleitete Schulen“

Bei seiner Begrüssung zeigt der Präsident H. Bär anhand eines Artikels aus dem Tages-Anzeiger auf, dass sich das Projekt „Geleitete Schulen“ im Kanton Thurgau ungemein schnell entwickelt hat. Die VSL TG ist sehr gewachsen (aktuell 75 Mitglieder) und wird im Kanton als wichtiger Partner im Bildungswesen wahrgenommen.

Neben der Präsenzliste gehen Umfragen an die Teilnehmenden, welche sich u.a. mit Weiterbildungsthemen und der Information durch das AVK befassen.

Bevor Regierungsrat B. Koch auf Fragen eingeht, weist er darauf hin, dass der Prozess hin zu geleiteten Schulen schneller als erwartet verlaufen sei. Mit den Schulleitungen sei eine dritte Ebene im Bereiche der Information/Kommunikation dazugekommen. Er bittet um Geduld, bis sich dieses System eingespielt hat und betont, dass das AVK vor allem Weisungsbefugnisse gegenüber den Schulgemeinden und damit den Schulbehörden habe. Die Schulleitungen seien den Schulbehörden unterstellt und hätten deshalb eine andere Funktion.

Zu folgenden Themen bezieht RR B. Koch Stellung: Kurzfristige Information zum Tochtertag, Abstimmung über den Neubau der PHTG, Fremdsprachenkonzept (kein Stundenabbau für die SchülerInnen, nicht alle LP müssen Englisch unterrichten).

Die anschliessenden Fragen und Antworten zu der Verordnung konzentrieren sich auf folgende Bereiche: Lohn (grosse Bandbreite der Lohnklassen, Ungleichheit SL an PS und an OS), Timeout-Klassen, Bildungsurlaub für SL, Entlastungsfaktoren, basierend auf den Schülerzahlen.

Der Präsident H. Bär bedankt sich bei RR Koch für seine Ausführungen und weist die SL darauf hin, ihre Anträge zur Vernehmlassung der Verordnung dem Vorstand schriftlich zuzustellen. Die Vernehmlassungsfrist dauert bis 21. November 05.

Traktanden:

1. Stimmzähler sind W. Burk und F. Schalk.
2. Das Protokoll der Jahresversammlung vom 17. November 2004 wird genehmigt.
3. Der Jahresbericht des Präsidenten liegt in schriftlicher Form vor, er wird mit Applaus genehmigt und verdankt.
4. Die Jahresrechnung ist von den kantonal geübten Revisoren geprüft worden. Markus Villiger hat sie nochmals zu ihrer Zufriedenheit geführt. Die Zahlen sind tief schwarz und weisen auf ein gutes Jahr hin. Auch die Jahresrechnung wird mit Applaus genehmigt und verdankt.
5. Rücktritt Roger Geiser: Leider verlässt R. Geiser den Vorstand. Als Dank für seine Mitarbeit erhält er ein Präsent und wird mit Applaus verabschiedet. Mägi Gebert und Moria Zürrer haben nach ihrer „Schnupperlehre“ im Vorstand beschlossen definitiv mitzuarbeiten. Sie werden mit Applaus gewählt. Mägi Gebert wird das Amt der Kassierin übernehmen.
6. Der Mitgliederbeitrag wird bei Fr. 100.- belassen.
7. Die Weiterbildung steht im Zentrum der Informationen. W. Strasser informiert kurz über die Marbach-Tagung im Frühling 2005. Falls Interesse vorhanden ist, zeigt er sich bereit, die Organisation für das Jahr 2006 zu übernehmen. Barbara Vogel und Hannes Bär treffen sich mit Egon Fischer und Helen Nüesch, um die WB der PH zu besprechen. Informationen folgen bald. Die Broschüre der WBS (R. Meier) für Behörden und SL liegt auf. Positiv: Unsere Anliegen werden ernst genommen.
8. Das Informations- und Mitteilungsblatt des VTGS „Zytpunkt“ liegt auf. P. Rottmeier hat sich bereit erklärt, die Homepage der VSL TG zu verwalten. Herzlichen Dank!
An der Jahresversammlung und Fachtagung der VSL CH vom 15./16. November 05 in Hergiswil nehmen Moria Zürrer und Mägi Gebert teil.
W. Burk teilt mit, dass die Studien- und Zertifizierungsarbeiten aus den Ausbildungsgängen der SL zum Download ins Netz gestellt werden. Gespräche mit Egon Fischer haben stattgefunden.
Sollte das Fremdsprachenkonzept vor das Volk kommen, wird die VSL TG Stellung beziehen müssen.
K. Alder möchte, dass die Ungleichheit zwischen PS und OS bei SL-Löhnen juristisch geprüft wird.
Der Präsident bekommt für seinen grossen Einsatz zu Gunsten der VSL TG ein Geschenk.

Eschlikon, 07. November 2005

Bruno Schüepp-Baumberger